

Deutsches Volkstum

Monatschrift für das deutsche Geistesleben
Herausgeber Wilhelm Stapel

Juli-Heft

Dr. Paul Ernst, Nationalismus

Kritik des modernen Nationalismus, der durch die Teilnahme der Masse sein Wesen gewandelt hat. Die Kluft zwischen nationalem Sein und nationalem Bewußtsein.

Gottfried v. Bismarck-Kniephof, Bodenreform und Landwirtschaft

Der Bodenreformgedanke und die Leistungen des Grundbesitzes in Theorie und Wirklichkeit.

Dr. Wilhelm Stapel, Alkoholdogma oder Alkoholproblem.

Die dogmatisch-reformerische Verengung der Abstinenzbewegung. Lebenskampf u. Weltanschauungsprogramm.

Georg Kleibömer, Europa irredenta.

Der Stand des Nationalitätenkampfes in Europa. Grenzen des Prinzips der Selbstbestimmung. Wahrung des Volkstums der Minderheiten.

Eugen Kalkschmidt, Das Deutsche Museum.

Das Werden des großen Werkes. Schlafende und arbeitende Sammlungen. Unser Verhältnis zur Technik.

Hermann Claudius, Lulu von Strauß und Torney.

Eine liebevoll-kritische Würdigung der Dichterin, unterstützt durch die Beigabe einer Leseprobe.

Franz Heyden, Schöpfung und Gestaltung in deutscher Lyrik. 13. Zwei Sommer- und Liebesgedichte von Gustav Falke.

Das Wesen der Lyrik Falkes.

Dr. Hermann Unger, Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ und unsere Zeit.

Eine Nachprüfung unseres Verhältnisses zu Wagner, besonders im Hinblick auf die Fortsetzung der Bayreuther Festspiele.

Kleine Beiträge und Zeitglossen, sowie Leseproben runden das Heft ab. Die Notenbeilage besteht aus Wagners „Siegfriedsidyll“. Vier Bildbeilagen geben eigenartig-phantastische Radierungen Walter Rehns wieder.

Dierteljährlich M. 3.50 / Einzelheft M. 1.20
Werbematerial kostenlos

Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg

39

Billige, vornehme Ferien- und Reiselektüre:

Probeband der Bergstadt

Mit zahlreichen Text- u. Tafelbildern

Preis — 80 M.

Rabatt 50% und 11/10

Z

Breslau I

Bergstadtverlag



Carl Heymanns Verlag
zu Berlin W 8

Z

Soeben erschien:

Das Recht der Hausangestellten

Gemeinverständlich dargestellt

von

Julius Rausnig

Geh. Justizrat, Rechtsanwalt beim Kammergericht

Zweite, verbesserte Auflage

Preis kart. 3.60 Mark

1 bis 10 Stück 40%, 11 bis 25 Stück 45%
26 und mehr Stück 50%

Auch die zweite Auflage dieses ganzbaren Buches ist, wie die erste, für das praktische Leben, für den Verkehr zwischen Dienstgebern und Angestellten bestimmt. Aber auch Richtern und Anwälten wird diese gute Dienste leisten, wie dies die außerordentlich günstigen Beurteilungen der Auflage in der juristischen Fachpresse beweisen.

Das Buch darf auf keinem Sortimentslager fehlen. Durch systematisches Vorlegen bei allen Bücherkäufern ist leicht großer Absatz zu erzielen. Ich empfehle, Ihr Lager genügend mit Exemplaren zu versehen und von den **außerordentlich günstigen Vorzugsbedingungen** Gebrauch zu machen.

Frau Raffke erzählt: „Wir haben uns eine wunderbare Villa am Halensee gekauft. Vornheraus haben wir eine schöne Reveranda und hinten heraus einen grossen Babylon. Von der ersten Etage nach der zweiten führt eine Lavendeltreppe von barbarischem Marmor in die Höhe. Meine Tochter, die sehr schön malt, hat sich eine Ateliere eingerichtet und hat gestern als ersten einen Existenzarzt gemalt, der meinen Mann behandelt wegen cathedralischer Affektion in den Kniekehlen, Sie wissen doch, der, der mit uns in der Prozessionsloge sass.“

Aus: E. Warlitz „Lacht Euch Laune“
Max Hesses Verlag, Berlin W 15

Z